

Organisation	AK Berufsgesetz
Name	Schrey-Dern
Vorname	Dietlinde
Straße, Hausnummern	c/o dbl, Augustinusstr, 11a
Postleitzahl	50226
Ort	Frechen
E-Mail	info@arbeitskreis-berufsgesetz.de
Telefonnummer für Rückfragen	01711780960

Frage 1: Werden Sie sich auf Ebene des Bundesrates dafür einsetzen, dass das „Gesetz über den Beruf des Logopäden“ (1980) durch ein neues Berufsgesetz für alle 12 in der Logopädie/Sprachtherapie tätigen Berufe bis Ende 2024 ersetzt wird, um eine erneute Verlängerung der Modellklausel zu verhindern?

Aus unserer Sicht ist ein neues Berufsgesetz für die Berufe der Logopädie längst überfällig. Die Erprobungsphase im Rahmen der Modellklausel zeigte sehr positive Ergebnisse für die hochschulische Ausbildung, denen nun Taten folgen müssen. Eine weitere Verlängerung der Modellklausel lehnen wir ab. Stattdessen befürworten wir eine einheitliche hochschulische Ausbildung für alle 12 Berufe der Logopädie, um den Beruf insgesamt aufzuwerten und um den gesteigerten Anforderungen an die Berufsgruppe gerecht zu werden.

Frage 2: Wie stehen Sie zu unserer Forderung nach einer hochschulischen Ausbildung als Regelausbildung für alle Berufstätigen im Bereich Logopädie/Sprachtherapie, um den Anforderungen an eine angemessene evidenzbasierte Patient*innenversorgung zu entsprechen? (s. Deutscher Bundestag 2016)?

Wir befürworten die Etablierung einer hochschulischen Regelausbildung für die Berufe der Logopädie. Die Akademisierung des Berufes trägt dazu bei, dass der Beruf insgesamt an Attraktivität gewinnt, eine qualitativ hochwertige und evidenzbasierte Patient*innenversorgung sichergestellt wird und die Forschung in diesem Bereich voran getrieben wird.

Frage 3: Wie stehen Sie zu unserer Forderung nach einer primärqualifizierenden hochschulischen Ausbildung (Definition des Wissenschaftsrates 2020), die sowohl die klinisch- praktische Qualifikation (AK 2018) als auch die Etablierung einer eigenständigen Wissenschaftsdisziplin (HRK 2019) garantiert?

Die primärqualifizierende hochschulische Ausbildung in der Logopädie/Sprachtherapie ist aus unserer Sicht der richtige Weg. Hierdurch kann sichergestellt werden, dass die wissenschaftliche Forschung in diesem Bereich weiter ausgebaut wird und der regelmäßige Transfer neuester wissenschaftliche Erkenntnisse in die Praxis gelingt.